



1. Forum zur Förderung kommunaler Interaktion e.V. Cottbus

- **Qualifizierung von 2 langzeitarbeitslosen Frauen für Medienpräsentation und Erlebnispädagogik**

Dieses Projekt bietet zwei langzeitarbeitslosen Frauen, davon eine Jugendliche und eine 51-jährige aus dem benachteiligten ländlichen Gebiet des Landkreises OSL, eine Chance auf eine neue Beschäftigung. Durch begleitende Qualifizierung werden die Teilnehmerinnen in die Lage versetzt, als Projektassistenten in kleinen Projekten einsetzbar und tätig zu werden. Es soll gelingen mindestens eine Teilnehmerin im zweiten Arbeitsmarkt zu integrieren.

2. MITEINANDER e. V., Kita „Benjamin Blümchen“ Lauchhammer

- **Naturgartenparadies**

Durch Trainieren der handwerklichen Fähigkeiten und dem kreativen Arbeiten unter fachlicher Anleitung, wird 2 Langzeitarbeitslosen Frauen, die z. T. ohne Berufsausbildung sind, die Chancen auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt verbessert. Folgende Zielsetzungen werden arbeitsmarktpolitisch verfolgt: Förderung der Eigeninitiative, Motivation durch Praktika, Stärkung von Selbstbewusstsein und Leistungsvermögen, Förderung sozialer Kompetenzen, gesellschaftlicher Anerkennung sowie Erhöhung der Vermittlungschancen in Beschäftigung bzw. Ausbildung. Mit der Gestaltung des Naturgartens auf einer Fläche von 5.800 m² sind das Einbringen von eigenen Ideen, deren Umsetzung, die Pflege und Bewirtschaftung gefragt.

3. Fraueninitiative „Gleich und Berechtigt“ e. V. Lauchhammer

- **Pro Fit – Frauen in Tätigkeit**

Das Projekt sieht den Aufbau eines Forums für 6 Langzeitarbeitslose Frauen vor und ist im Niederschweligen Bereich angesiedelt. Angeleitet und geschult durch das sozial-pädagogische Personal der Fraueninitiative e. V. werden die Teilnehmerinnen aktiv in die inhaltliche Gestaltung der Kurse einbezogen. Durch die regelmäßige Teilnahme und Mitgestaltung lernen die Frauen Familienalltag, Ehrenamt und berufliche Wiedereingliederung zu vereinbaren. In Form von regelmäßig durchführenden Gruppen- und Einzelgesprächen soll vor allem die Vermittlung von Kompetenzen als Basis für die weitere berufliche Entwicklung, wozu die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, ein Kommunikationstraining und eine Lebens- und Berufswegplanung gehören, die Voraussetzungen für eine berufliche Wiedereingliederung aufgezeigt werden. Die Teilnehmerinnen erarbeiten ein Konzept zur ehrenamtlichen Fortführung des Projektes „Pro Fit – Frauen in Tätigkeit“ durch engagierte Teilnehmerinnen nach Projektende.

4. KooperationsAnstiftung e. V. Lauchhammer

- „FrauenStärken“

Das Ziel besteht darin, arbeitslose Frauen und junge Männer (vor allem Alleinerziehende) bei der sozialen und beruflichen Integration in den beruflichen Alltag, beim Wiedereinstieg in das Berufsleben, dem Beginn einer Ausbildung zu unterstützen. Die Teilnehmerinnen sollen gezielt nach ihren eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf neue Aufgaben vorbereitet und geschult werden und eine fachliche Kompetenz hinsichtlich der Erstellung einer eigenen Webseite entwickeln. Die nötige Qualifizierung erfolgt in 2 Modulen: 1. Training der Schlüsselkompetenzen erfolgt unter Anleitung einer Sozialpädagogin und dient vor allem der Stärkung und Förderung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls. 2. Qualifizierung zum WEB-Design, in Zusammenarbeit mit dem Job Center und des Regionalsenders. Die technischen Voraussetzungen sind durch das vereinseigene Computerkabinett gegeben.

5. Selbsthilfeverein Senftenberg e. V.

- **Ausbau des Natur- und Erlebnispfades im Jugend-Freizeit-Camp**

Zwei arbeitslose Frauen und vier Jugendliche unter 27 Jahren aus sozialschwachem familiären Umfeld, die nach der Berufsausbildung keine Beschäftigung fanden, erhalten die Möglichkeit, sich durch die Arbeiten mit Naturmaterialien und in der Natur auf eigene Stärken zu besinnen. Die Teilnehmer sollen durch einfache sinnvolle Tätigkeiten ihre Schlüsselkompetenzen stärken und gleichzeitig sollen ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstgefühl gefördert werden. Zum Abschluss der Maßnahme erhalten die Teilnehmer einen Nachweis als Referenz für zukünftige Bewerbungen auf dem Arbeitsmarkt. Ein Teilnehmer wird nach dem Projektende für weitere Aufgaben im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung weiter beschäftigt.

6. KooperationsAnstiftung e. V. Lauchhammer

- „Zukunftsbande, Schüler und Unternehmen“

Für 6 Schulen außerhalb des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz werden Aktivitäten zum Stand der bedarfsgerechten Berufsfrühorientierung erfasst und ausgewertet. Die Schulen müssen vor allem die Anschlussfähigkeit der Schüler für die Bildungsgänge besser gewährleisten können. Die Unternehmen benötigen für ihre eigene Entwicklung selbstbewusste, mitdenkende junge Mitarbeiter. 2 Honorarkräfte werden für Schulen und Unternehmen eine Ist-Analyse der oberen Jahrgänge von Oberschulen und Förderschulen aufnehmen. Die Arbeit in Kooperationen in Form von Netzwerken unter Einbeziehung von Ausbildungsbetrieben, wird dazu dienen die Erfahrungen für die Berufsfrühorientierung auf verschiedene Bereiche auszuweiten und Anforderungsprofile für Auszubildende zu erarbeiten.

7. Arbeitslosenverband Deutschland, LV Brandenburg e. V.

- **Zukunftschancen**

Vier Langzeitarbeitslosen wird die Chance für einen Wiedereinstieg in das Berufsleben erhöht. Mit der Beschäftigung in verschiedenen Bereichen des „Mehrgenerationshauses Ilse“ Großräschen werden neue Kenntnisse und Fertigkeiten für ein späteres Arbeitsleben erworben. Die Qualifizierung erfolgt durch das Bildungswerk Brandenburg e. V., die Anleitung und Betreuung durch eine Sozialpädagogin des Mehrgenerationshauses Großräschen. Nach Abschluss der Maßnahme wird ein Zertifikat überreicht. Durch die Zusammenarbeit des Trägers mit der Agentur für Arbeit / Jobcenter werden 2 Teilnehmer nach Projektende in Praktika vermittelt.

8. SV „Glückauf“ Kleinleipisch e. V.

• Renovierung des ehemaligen Kulturhauses durch 4 arbeitslose Jugendliche

Mit Hilfe der Beschäftigungsinitiative dieses Projektes werden 4 arbeitslose Jugendliche, die nach Abschluss der Berufsausbildung keine Beschäftigung fanden, für sechs Monate ihre erlernten handwerklichen Fähig- und Fertigkeiten erweitern. Neue Wege werden aufgezeigt, um sie für eine weitere Qualifizierung zu motivieren. Zur Umsetzung dieses Zieles sollen die Jugendlichen, unter der Anleitung erfahrener und kompetenter Fachkräfte aus örtlichen Unternehmen, die in einer Studie erarbeiteten Schwerpunkte zum Erhalt des ehemaligen Kulturhauses, in Teilabschnitten erarbeiten. Die Jugendlichen sollten einen Bezug zum Sportverein bzw. dem Stadtteil Lauchhammer haben. Sie erhalten einen Arbeitsvertrag über eine geringfügige Beschäftigung im Verein „Glückauf“ e. V.

9. Horizont - Sozialwerk für Integration GmbH Lauchhammer

• Regionale Entwicklung und soziale Teilhabe in einem „Boot“

Über ein Auswahlverfahren der Sozialpartner, Job Center, Frauentreff, Mehrgenerationshaus und Netzwerk Gesunde Kinder werden 10 Langzeitarbeitslose mit schwierigen beruflichen Startchancen ermittelt. Im Rahmen eines dreistufigen Prozesses erfolgt eine intensive Betreuung und Qualifizierung. Dazu gehört soziale Kompetenzentwicklung durch Methoden des Casemanagements, Profiling, Bewerbungstraining, fachliche Trainingsmodule in den Bereichen Kunststoff, Holztechniken sowie übergreifende Module im handwerklichen Bereich. Zum Ende des Projektes sollen 3 Teilnehmer im Horizont – Sozialwerk für Integration GmbH eingestellt werden.

10. Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e. V.

• Unterstützung arbeitsloser junger Frauen – Einsatz zur Schaffung altersgerechter Führungshilfen

Ziel ist es, zwei junge Frauen mit schlechten Startchancen beim Einstieg in das Erwerbsleben berufliche Unterstützung zu vermitteln. Der Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e. V. betreut Fachführungen an den Biotürmen Lauchhammer und hat eine Ausstellung über die Entwicklung der Braunkohleindustrie und Energiewirtschaft der Region aufgebaut. Eine arbeitslose ausgebildete Pädagogin oder Kinderbetreuerin im Projekt einzusetzen, die altersgerechte Führungen konzipiert somit ihre Kontakte ausbauen sowie pädagogische Fähigkeiten entwickeln kann, soll Ziel der Beschäftigung sein. Der Verein besitzt einen großen Fundus an Bild- und Tonmaterial, welches ohne fachmännische Archivierung kaum zuzuordnen ist. Auch dazu sind Computerkenntnisse und pädagogische Kenntnisse erforderlich und wird die Aufgabenstellung einer weiteren Beschäftigung rechtfertigen.

11. Harlekids e. V. Senftenberg

• Qualifizierung und Beschäftigung eines arbeitslosen Jugendlichen im Requisitenbau der Harlekids

Im LK OSL gibt es viele Jugendliche die trotz abgeschlossener Ausbildung keine Beschäftigung finden. In diesem Projekt wird ein Jugendlicher der davon betroffen ist, die Möglichkeit erhalten die erlernten Fähigkeiten als Maler im Requisiten- / Manegenbau anzuwenden. Im Projektzeitraum werden Kulissenteile für eine Show des Kinder- und Jugendzirkus Harlekids e. V. hergestellt. Während der Projektzeit im Verein wird der Jugendliche ein Praktikum in einem Betrieb absolvieren, um somit andere Tätigkeitsbereiche kennenzulernen. Die pädagogische Betreuung wird durch Sozialarbeiter des Harlekids e. V. abgesichert.

12. Förderverein e. V. „Karl-Eduard von Lingenthal“ Oberschule Ortrand

• Lesen und Kunst als Erlebnisraum

Eine Langzeitarbeitslose Frau mit Migrationshintergrund erhält die Möglichkeit durch Eigeninitiative den Aufbau und aktive Gestaltung einer offenen Bibliothek, ihre Kontakte zu deutschen Familien, Vereinen und Institutionen zu verdichten. Die junge Mutter aus Russland hat bereits verschiedene Veranstaltungen in der Schule durchgeführt, jedoch wäre eine Integration durch verbesserte Deutschkenntnisse unterstützender. Durch individuelle Sprachkurse und gezielte Teilnahme am Unterricht sollen die Sprachbarrieren beseitigt werden. Durch den Umgang mit der deutschen Sprache kann die Teilnehmerin zu mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein sowie sozialen Kontakten gelangen.

13. Lausitzer Wege e. V. Lauchhammer

• Traditionelles Handwerk und Kultur der Lausitz kennen lernen

Projektteilnehmer sind Jugendliche und junge Menschen bis 27 Jahre mit schlechten Startchancen für das Berufsleben. Auch Frauen als Wiedereinsteigerinnen sind angesprochen. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, traditionelles Handwerk und Kultur der Lausitz kennen zu lernen sowie eigene Fähigkeiten zu entwickeln und Interesse an der aktiven Gestaltung von Gästeführungen und Umweltgestaltungen zu gewinnen. Schulungen und praktische Tätigkeiten werden in den Bereichen des traditionellen Handwerks, ökologische Land- und Gartenbau und im Gästeservice durchgeführt. Die Teilnehmer werden von Meistern und Fachangestellten der Kooperationsbetriebe betreut. Verschiedene Stationen zur Selbsterprobung werden durchlaufen, um danach eine gezielte Schulung durchgeführt. Am Ende des Projektes wird im Rahmen eines Auswertungsgesprächs unter anderem die berufliche Orientierung und Beratung jedes Teilnehmers aufgezeigt.

14. Pro Kids Jugendhilfezentrum e. V. Lauchhammer

• Integritätsworkshop für Beginner

Das Projekt bezieht sich auf Jugendliche die aus sozial benachteiligten Familien stammen. Den Jugendlichen sollen durch das Projekt Ressourcen zugänglich gemacht werden, welche ihnen dabei helfen, Handlungskompetenzen, wie Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Beziehungsfähigkeit und Stärkung des Selbstwertgefühls zu entwickeln. Denn Musik ist das Medium, welches Jugendliche besonders anspricht. Es sollen aber auch Interessen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geweckt und die Mittel (Instrumente und Musik) dazu zugänglich gemacht werden. Neun Jugendliche der Wohngruppe Pro Kids sollen lernen, gemeinsam ein Musikstück einzustudieren. Das bedeutet dass die Jugendlichen im Ergebnis eine wichtige Grundlage für die schulische Integration geschaffen haben.

15. Friseursalon Kerstin Respa, Schwarzheide

• Qualifizierung einer langzeitarbeitslosen Friseurin

Eine langzeitarbeitslose Friseurin, die 8 Jahre ihren erlernten Beruf nicht ausgeübt hat, erhält die Chance zur Qualifizierung und damit zur Wiedereingliederung in das Berufsleben. Umfangreiche Qualifizierung in den verschiedensten Techniken und Modetrends des Friseurhandwerks sind dazu notwendig. Das Ziel besteht darin die Teilnehmerin in das bestehende Arbeitskollektiv zu integrieren und in eine Festanstellung aufzunehmen.

16. Unsere Welt, eine Welt e. V. Senftenberg

• Stärken vor Ort für Frauen mit Migrationshintergrund

Ziel des Projektes ist es, mit 4 Kurdinnen und 9 Aussiedlerinnen im Alter von 24 – 55 Jahren eine Gruppe zu bilden und sowohl Deutschkenntnisse als auch arbeitsmarktrelevantes Wissen zu vermitteln. Durch Vermittlung von Kompetenzen soll das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl gestärkt, eine Isolierung verhindert und die Integration erleichtert werden. In Sprachkursen und Rollenspielen lernen sie u. a. wie man sich auf dem Arbeitsmarkt bewirbt und Mut und Selbstvertrauen beim Umgang mit Ämtern aufbringt.

17. TGB Campus e. V. Großräschen

• Persönlichkeitsschule

In vielen Unternehmen zeichnet sich ab, dass sich der Bedarf nicht nur auf die fachlichen Qualitäten des Fachkräftenachwuchses, sondern zunehmend auf die Ausprägung persönlicher Kompetenzen der Ausbildungs- und Arbeitssuchenden junger Leute fokussiert. Die Persönlichkeitsschule wendet sich an Teilnehmer/innen mit festgestellten Persönlichkeitsdefiziten, unabhängig von Geschlecht oder Herkunft. In Seminaren soll die Motivation und Aktivierung, Anleitung zur Reflexion und Selbstpräsentation durch Trainingseinheiten zur Verbesserung physischer und psychischer Konstitution erreicht werden.

18. Schlupfwinkel e. V. Großräschen

• Spielend Kompetenzen erlernen

Das Projekt ist speziell für Frauen mit Problemen beim beruflichen Wiedereinstieg konzipiert, es ist sozialraumorientiert und richtet sich ausschließlich an Frauen aus dem territorialen Umfeld. Zwei Teilnehmerinnen werden durch persönliche Kontaktaufnahme akquiriert. Mit dem Besuch zweier Spiele-Messen in Leipzig und Essen belegen die Teilnehmerinnen Workshops entsprechend ihrer inhaltlichen Aufgaben im Projekt. Die Zielsetzung besteht darin, einen Spielekoffer zu erstellen, der für Fahrten und Wochenendaktionen der Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden soll.

19. Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ Senftenberg

• Miteinander – Migranten im Team

Vier Migrantinnen werden im Projekt befähigt, Gruppen in sozialen Bereichen selbstständig anzuleiten und Gruppenleiter/innen auszubilden. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen die Planung der Termine sowie die Gestaltung von Modulhalten zu übergeben. Für die Teilnehmerinnen stellt das Projekt zusätzlich einen geschützten Raum dar, in dem sie ihre kreativen und sozialen Kompetenzen austesten und erweitern können.

20. ASB Altenpflegeheim GmbH Brieske

• Einbeziehung benachteiligter Frauen in die Entwicklung des generationsübergreifenden Freizeitclubs

Drei langzeitarbeitslose Frauen im Alter zwischen 30 und 53 Jahren erhalten die Chance für eine berufliche Neuorientierung. Durch Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im sozialen und kulturellen Bereich werden spezielle fachliche und interkulturelle Kompetenzen vermittelt.

Im Rahmen der praktischen Arbeit werden die Teilnehmerinnen eine direkte Anleitung durch die Leiterin des ASB-Freizeitclubs erhalten. Spezielle Aufgabenstellungen sind die Erstellung einer Chronik über die ASB-Begegnungsstätte sowie der Aufbau einer clubeigenen Galerie als Jahresausstellung für Hobbykünstler durch Gestaltung vorhandener Clubräume sowie Alltagsbegleitung der Clubbesucher.

Gefördert von:

